

## Leistungsbeschreibung

### Winterdienstleistung an kommunal genutzten Liegenschaften im Stadtgebiet Euskirchen

Die Stadt Euskirchen beabsichtigt die Vergabe der Winterdienstleistungen durch Ausschreibung im Rahmen eines Offenen Verfahrens. Die vorgesehene Vertragslaufzeit beträgt eine Winterdienstsaison, d. h. vom 01.10.2026 bis zum 31.03.2027. In den Vertrag wird jeweils eine jährliche Vertragsverlängerungsmöglichkeit aufgenommen, max. für drei weitere Winterdienstsaisons, d. h. die letztmalig mögliche Verlängerungsoption wäre der Vertragszeitraum vom 01.10.2029 bis zum 31.03.2030.

### Leistungsgegenstand

Leistungsgegenstand ist der Winterdienst (Räum- und Streudienst) im Rahmen der Grundstückseigentümer/Anliegerverpflichtung (§ 2 Abs. 1, § 4 der zurzeit gültigen Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Euskirchen) sowie die Wahrnehmung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht.

Der Winterdienst umfasst insbesondere:

- Die Schneeräumung und das Bestreuen der vorgegebenen Strecken und Breiten auf öffentlichen Flächen bei Schnee- und Eisglätte nach Maßgabe der jeweils gültigen Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Euskirchen.
- Die Schneeräumung und das Bestreuen der vorgegebenen Strecken und Breiten auf den jeweiligen Liegenschaften bei Schnee- und Eisglätte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach besonderer Vorgabe (Sonderauftrag).

In der Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr gefallender Schnee und entstandene Glätte sind nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach entstehender Glätte unverzüglich zu beseitigen, sodass eine durchgehende Benutzbarkeit der Verkehrswege entsteht. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr zu beseitigen (§ 4 Abs. 4 der zurzeit gültigen Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Euskirchen). Die Arbeiten sind so auszuführen, dass ein Befahren bzw. Begehen der Flächen mit witterungsgeeignetem Fahr- bzw. Schuhwerk gefahrlos möglich ist. Bei andauerndem Schneefall sind regelmäßige Kontrollen sowie etwaige erforderliche Räum- und Streuarbeiten während des Schneefalls durchzuführen.

### 1. Auftragsumfang

Der Auftragsumfang ergibt sich aus dieser Leistungsbeschreibung und den beigelegten Karten-/Planauszügen.

Der Räum- und Streudienst ist auszuführen

- auf öffentlichen Gehwegen,  
ist kein abgesetzter Gehweg vorhanden, ggfls. auch Gehbahnen auf Straßen in einer Breite von 1,50 m ab befestigtem Straßenrand,
- auf Schulhöfen (1,50 m Gehbahn) und Parkplätzen (Zufahrten und Abstellflächen, ganzflächig),
- sonstigen befestigten Außenflächen, z. B. Zugänge, Wege, Treppen

Die Leistung ist gemäß den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und den Vorgaben der Leistungsbeschreibung auszuführen.

## **2. Abrechnung:**

Die Winterdienstleistungen werden monatlich pro Standort, mit den dazugehörigen Angebotspreisen pro laufendem Meter (lfdm.) Reinigungsstrecke abgerechnet. Grundlage hierfür bildet dieses Leistungsverzeichnis.

Die angegebenen Preise sind Einheitspreise je laufendem Meter geräumter bzw. gestreuter Fläche.

Die Einheitspreise gelten unabhängig von Einsatzdauer, Geräteart, Personalstärke o.dgl. und sind als Vollkostenpreise zu verstehen.

Die Einheitspreise (EP) sind vollständig zu kalkulieren (Vollkostenpreise) und enthalten sämtliche zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlichen Kostenanteile, insbesondere:

An- und Abfahrt sowie Transportzeiten Bereitstellung, Vorhaltung und Einsatz von Maschinen, Fahrzeugen und Geräten, Bereitstellung und Einsatz von Personal, Streumittel, Verbrauchsstoffe, Energie und Betriebsstoffe, Reinigung, Wartung und Pflege des eingesetzten Geräts, Verwaltungskosten (inkl. aller Nebenkosten), Versicherung, Gemeinkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen, Zuschläge für Sonn-, Feiertags- oder Nacharbeit einschließlich erwarteter Preisentwicklungen über die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.10.2026 bis zum 31.03.2027. Diese Regelung findet Anwendung für die Verlängerungsoptionen.

Geeignete Räum- und Streufahrzeuge oder auch manuelle und motormanuelle Gerätschaften sind ebenso wie das notwendige Streugut durch den Auftragnehmer zu stellen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die eingesetzten Geräte und Mittel den geltenden technischen Normen, Unfallverhütungsvorschriften und Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

Mit den angebotenen Einheitspreisen ist die Leistung vollständig abgegolten.

Die tatsächliche Abrechnung erfolgt ausschließlich auf Basis der real im Leistungszeitraum erbrachten Einsätze. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, entsprechende Nachweise (Vorlage von Räum- und Streubüchern inkl. GPS-Daten) den Abrechnungsunterlagen beizufügen.

## **3. Leistungszeitraum und Häufigkeit der Einsätze**

Die Leistungserbringung erfolgt erstmalig im Zeitraum vom 01.10.2026 bis zum 31.03.2027.

Die geschätzte zu erwartende Häufigkeit der Einsätze beträgt ca. 30 Stk., abhängig von der Witterung (die Zahl der Winterdiensteinsätze ist nicht garantiert).

#### **4. Los-Aufteilung**

Der Dienstleister hat anzugeben, ob er alle Lose (Los 1, Los 2, Los 3) übernimmt oder nur einzelne Lose. Für die Erbringung der Winterdienstleistung an kommunal genutzten Liegenschaften ist das Stadtgebiet Euskirchen in 3 Lose aufgeteilt (Euskirchen Nord – Los 1, Euskirchen Süd - Los 2 und Euskirchen Mitte - Los 3). Die einzelnen Lose umfassen jeweils konkret bestimmte Liegenschaften, deren Gebäudeart und Anschrift sich aus den Plänen und der Objektübersicht zur Winterdienstausschreibung ergeben. Eine Übersichtskarte ist als Anlage dem Leistungsverzeichnis beigelegt.

#### **5. Nebenangebote**

- ☐ sind zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

#### **6. Wertungskriterium für die Zuschlagserteilung ist:**

**Der Preis = niedrigster Preis.**

##### **Verbot der Mischkalkulation**

Es ist nicht zulässig, Kostenanteile zwischen den einzelnen Positionen zu verschieben oder Quersubventionierungen vorzunehmen. Jede Position ist eigenständig und kostendeckend zu kalkulieren. Eine Mischkalkulation führt gemäß einschlägigen Richtlinien zur Gefahr des Angebotsausschlusses.

Soweit die örtlichen Gegebenheiten an den jeweiligen Objekten nicht bekannt sind, besteht die Möglichkeit nach vorheriger Terminvereinbarung eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Nachträge aufgrund der fehlenden Ortskenntnisse werden nicht anerkannt.

#### **7. Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

#### **8. Betroffene Flächen**

- Gehwege/Bürgersteige -> Räumung gemäß Lageplan, Breite und Länge
- Parkplätze
- Straßen
- Schulhöfe

#### **9. Leistungsumfang**

Die betreffenden Standorte ergeben sich aus den dem Leistungsverzeichnis beigelegten Plänen und der Objektübersicht. Dazu gehören u.a. Grundstücke mit Kindergärten, Schulen, Feuerwehrgerätehäuser und weitere öffentliche städtische Einrichtungen. Die Standorte sind über das Stadtgebiet verteilt, daher ist eine eigenständige Routenplanung erforderlich. Zur Orientierung können Karten oder Stadtpläne genutzt und zur Verfügung gestellt werden.

Geringfügige Erweiterungen oder Reduzierungen des Leistungsumfangs durch den Auftraggeber (AG) sind zulässig und bedürfen der Schriftform.

Die Räumbreiten ergeben sich aus den vor Ort tatsächlich vorzufindenden Geh-/Fußweg- sowie Treppenbreiten. Diese sind bis zu einer Breite von 1,50 m komplett von

Schnee- und Eis zu befreien; sind Geh- und Fußwege oder Treppenanlagen tatsächlich breiter ausgebaut, ist eine Räum- und Streubreite von 1,50 m ausreichend.

Auf Schulhöfen unterliegen grundsätzlich nur die Hauptwege der Räum- und Streupflicht. Die Streckenführungen sind dem Leistungsverzeichnis und den angehefteten Übersichtsplänen zu entnehmen. Pro lfdm. Strecke gilt ebenso eine Räum- und Streubreite von 1,50 m.

Für die großflächige Räumung von Flächen (z. B. Parkplätze inkl. Erschließungsstraßen) wird für die Leistungserbringung und Abrechnung die Fläche umgerechnet in kumulierte Streckenleistung (lfdm.) bei einer Räum- und Streubreite von ebenfalls 1,50 m.

Die vorgegebenen Maße sind Mindestangaben und dürfen nicht unterschritten werden!

Die sich aus den Plänen und der Objektübersicht ergebenden Strecken/Flächen sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht von Schnee und Eis zu räumen und soweit erforderlich zusätzlich abzustreuen.

## **10. Leistungserbringung/ Qualitätsanforderungen**

- Die Streumittelwahl muss den kommunalen Umweltvorschriften entsprechen
- *Gemäß § 4 Abs.1 S. 2 Straßenreinigungssatzung der Stadt Euskirchen:* Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege, die kombinierten Rad-/Gehwege sowie die für den Fußgängerverkehr notwendigen Übergänge und die gefährlichen Stellen auf den von den Anliegern zu reinigenden Fahrbahnen mit zur Glättebeseitigung geeigneten, abstumpfenden Stoffen zu bestreuen.

### **Unzulässig sind:**

- der Einsatz umweltschädlicher oder nicht zugelassener Streumittel
- Unvollständige Räumung oder unterlassene Einsätze
- *Gemäß § 4 Abs.2 Straßenreinigungssatzung der Stadt Euskirchen:* Die Verwendung von Salz auf Gehwegen ist grundsätzlich aus Umweltschutzgründen nicht erlaubt. Bei besonderen Gefahren (z.B. bei extremen Witterungsverhältnissen) und an besonders gefährlichen Stellen, kann Salz ausnahmsweise verwendet werden, wenn dies zwingend geboten ist und andere Möglichkeiten zur Gefahrenbeseitigung nicht bestehen. Die Salzverwendung ist dabei auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Bei Salznutzung ist auf einen größtmöglichen Abstand zu angrenzender Vegetation zu achten. Salzurückstände sind sobald als möglich zu entfernen oder mit dem Schmelzwasser in die öffentliche Kanalisation einzuleiten.

## **11. Pflichten/ Leistungen des Auftragnehmers**

Die im Rahmen dieser Ausschreibung beschriebenen Winterdienste sind Leistungen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit. Zu den Winterdiensttätigkeiten zählen die vorwiegend operativen Tätigkeiten zur Unterstützung und Gewährleistung des reibungslosen Gebäudebetriebs sowie die damit verbundenen Aufgaben der Betreiberverantwortung.

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die mit dem Winterdienst verbundene Verkehrssicherungspflicht vollumfänglich. Der Auftragnehmer haftet für die

ordnungsgemäße Erfüllung dieser Verkehrssicherungspflichten; die Haftung besteht dabei auch im Außenverhältnis gegenüber Dritten.

Der Auftragnehmer haftet für alle durch sein Personal an Gebäuden, Gegenständen und Personen entstehenden Schäden. Für den Verlust eingebrachter Gegenstände (z.B. Werkzeuge) des Auftragnehmers haftet nicht der Auftraggeber.

Der Nachweis einer den vorstehenden Anforderungen ausreichenden Versicherung inkl. Verkehrssicherungshaftpflicht (Deckungssumme bei Personen- und Sachschäden mindestens 5 Millionen Euro; Vermögensschäden mindestens 100.000,00 Euro) ist spätestens vor der Bezuschlagung des Angebotes vorzulegen. Der Versicherungsschutz ist bis zum Ende der Vertragslaufzeit, mindestens aber bis zur Verjährung der Mängelansprüche aufrechtzuhalten.

Für die Durchführung des Winterdienstes setzt der Auftragnehmer geeignete, eigene Räum- und Streufahrzeuge oder auch manuelle (z. B. Schneeschieber, Besen, Handstreugeräte, Streuwagen oder ähnliche) und motormanuelle Gerätschaften (z. B. Schneefräse, Schneepflug einachsige oder ähnliche) ein. Diese müssen in Größe und Stärke so bemessen sein, dass die zu reinigenden Flächen problemlos erreicht und der Winterdienst ordnungsgemäß ausgeführt werden kann.

Der Auftragnehmer stellt sämtliches Streugut zur Verfügung.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, geeignetes und zuverlässiges Personal einzusetzen, das in der Bedienung hinreichend geschult und unterwiesen ist. Der Auftragnehmer überwacht sorgfältig dessen Arbeitsausführung. Disposition und Überwachung der Arbeiten liegen ausschließlich beim Auftragnehmer. Das eingesetzte Personal muss in der Lage sein, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Aufgaben fachlich vollumfänglich zu erfüllen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sich vor Beginn der Winterdienstsaison über die Lage der Örtlichkeiten zu informieren und das Personal entsprechend zu einzuweisen.

Der Auftragnehmer hat die zur Durchführung des Winterdienstes notwendigen Fahrzeuge und Gerätschaften in dem vom Auftraggeber festgesetzten Zeitraum ständig in einem betriebsbereiten und betriebssicheren Zustand zu halten. Die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen seiner Geräte und die damit verbundenen Kosten sind durch die zu zahlende Vergütung abgegolten. Eine Aufstellung und Zusammensetzung der für den Winterdiensteinsatz vorgehaltenen oder umgerüsteten Fahrzeuge sowie der motormanuellen Gerätschaften nach Art, Ausstattung und Anzahl sind durch den Anbieter als Anlage mit Abgabe des Angebotes anzugeben.

Bei technischen Störungen am Fahrzeug oder Krankheit des Fahrers sorgt der Auftragnehmer für Ersatz. Der Ersatz ist dabei so rechtzeitig zu besorgen, dass die vorgegebenen Räumzeiten nicht gefährdet sind.

Während der Vertragszeit muss die Einsatzbereitschaft und Erreichbarkeit des Auftragnehmers an sieben Tagen in der Woche garantiert sein. (i. d. Zeit von 7:00 bis 17:00 Uhr)

Die Einsatzstunden sind dem Auftraggeber durch Räum- und Streupläne in geeigneter Weise nachzuweisen.

Objektbezogene Leistungsmängel (Nichtdurchführung des Räum- und Streudienst,

unvollständig oder nicht fachgerecht) pro Räumeneinsatz sind auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich zu beheben. Offensichtlich nachgewiesene und nicht behobene Leistungsmängel berechtigen den Auftraggeber zur Rechnungskürzung und Auferlegung einer zusätzlichen Strafe i. H. des 2-fachen der jeweiligen Leistungsposition.

Der Auftragnehmer hat das mit der Leistungserbringung beauftragte Personal auf seine Kosten mit einem Dienstausweis (vollständige Namensangabe und Arbeitgeber) und persönlicher Schutzausrüstung auszustatten. Der Ausweis gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis bzw. Reisepass und ist auf Verlangen des Auftraggebers vorzuzeigen. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass das eingesetzte Personal während der Arbeitszeit Dienstausweis, Personalausweis/Reisepass, etwaige Aufenthaltstitel und Sozialversicherungsausweis entsprechend den jeweils gültigen Vorschriften mit sich führt.

## **12. Haftung**

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von allen Schadenersatzansprüchen Dritter frei, die gegen ihn wegen mittelbarer oder unmittelbarer Schäden aus der Leistungserbringung, insbesondere dem Betrieb von Winterdienstfahrzeugen, geltend gemacht werden.

## **13. Dauer**

- a) Der Winterdienst ist erstmalig in der Zeit vom 01.10.2026 bis zum 31.03.2027 durchzuführen.
- b) Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, am 31.03.2027 (24:00 Uhr).
- c) Der Auftraggeber hat die Möglichkeit der Vertragsverlängerungsoption um jeweils eine weitere Winterdienstsaison. Hierzu bedarf es einer schriftlichen Beauftragung. Die Verlängerungsoption ist insgesamt 3 mal möglich.
- d) Der Auftraggeber hat das Recht zur fristlosen Kündigung, wenn der Auftragnehmer seinen übernommenen Verpflichtungen trotz erfolgter Fristsetzung zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung nicht ordnungsgemäß nachkommt.

## **14. Vergütung und Zahlung**

- a) Die Abrechnung erfolgt monatlich pro Standort, mit den dazugehörigen Angebotspreisen pro laufenden Meter (lfdm.) Reinigungsstrecke bei einer Räum- und Streubreite bis zu 1,50 m, welche sich aus den Plänen in Verbindung mit der zur Verfügung gestellten Übersichtskarte ergeben.
- b) Zusätzlich erforderlich werdende Reinigungen an einzelnen Objekten (z. B. bei Veranstaltungen im Stadttheater oder in Schulaulen – auch außerhalb der satzungsrechtlich festgelegten Verkehrszeiten) werden ebenfalls auf Grundlage des Angebotspreises aus dem Leistungsverzeichnis pro lfdm. Reinigungsstrecke pro Standort abgerechnet. Eine Mindestmenge besteht nicht.
- c) Mit den angebotenen Preisen aus dem Leistungsverzeichnis sind sämtliche Aufwendungen abgegolten, die zur ordnungsgemäßen Erbringung der Winterdienstleistung notwendig sind. Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für:
  - die selbständige Einsatzplanung und Wetterbeobachtung und der
  - administrativen und logistischen Aufwand inkl. Rechnungsstellung.

## 15. Angebotspreis

### ☐ Los 1

Preis pro lfdm. an Werktagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis pro lfdm. an Sonn- und Feiertagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis Gesamt netto		_____ €
Rabatt/Nachlass ohne Bedingung		_____ €
Zzgl. 19 % USt.		_____ €
Preis Gesamt brutto		_____ €
Skonto (14 Tage ab dem Rechnungsdatum)		_____ %

### ☐ Los 2

Preis pro lfdm. an Werktagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis pro lfdm. an Sonn- und Feiertagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis Gesamt netto		_____ €
Rabatt/Nachlass ohne Bedingung		_____ €
Zzgl. 19 % USt.		_____ €
Preis Gesamt brutto		_____ €
Skonto (14 Tage ab dem Rechnungsdatum)		_____ %

### ☐ Los 3

Preis pro lfdm. an Werktagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis pro lfdm. an Sonn- und Feiertagen	EP: _____ €	GP: _____ €
Preis Gesamt netto		_____ €
Rabatt/Nachlass ohne Bedingung		_____ €
Zzgl. 19 % USt.		_____ €
Preis Gesamt brutto		_____ €
Skonto (14 Tage ab dem Rechnungsdatum)		_____ %

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich, nachträglich. Der Rechnung sind die vollständig ausgefüllten Räum- und Streubücher inkl. GPS-Daten beizufügen.

Rechnungsempfänger ist die Stadt Euskirchen, Stadtbetrieb Zentrales Immobilienmanagement (ZIM), An der Vogelrute 1, 53879 Euskirchen.

Für eine digitale Rechnungsandienung steht der zentrale Account:

[rechnungen-zim@euskirchen.de](mailto:rechnungen-zim@euskirchen.de)

zur Verfügung.

Euskirchen, den 19.06.2026